Veranstaltungen = Manifestations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **89 (1998)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und Verfahrenstechnik (219), Mathematik und Physik (188), Informatik (179) und Elektrotechnik (174). Spürbare Änderungen sind bei den Abteilungen Maschinenbau und Verfahrenstechnik (plus 47, total 219 Neueintretende), Chemie (plus 30, total 92), Agrar- und Lebensmittelwissenschaften (plus 21, total 137) sowie bei den Abteilungen Kulturtechnik und Vermessung (minus 25, total 58 Neueintretende) sowie Mathematik und Physik (minus 21, total 188) auszumachen.

Wie wirksam ist die Berufsbildung?

Anlässlich der dritten Berufsbildungstage vom 19. bis 21. März in Lausanne stellen die Organisatoren, darunter das NFP 33, die Wirksamkeit der Berufsbildung in der Schweiz ins Zentrum. Es wird gefragt, zu welchem Zweck, für wen, wie und mit welchen Mitteln Berufsbildung wirksam ist und sein soll. Die organisierenden Institutionen wollen mit der Tagung alle Akteure im Berufsbildungsbereich zusammenführen: Ausbildende und Verantwortliche von Betrieben, Lehrpersonen von Berufsschulen, Behördevertreter, aber auch Wissenschafterinnen und Wissenschafter aus dem In- und Ausland. Auskunft: Institut suisse de pédagogie pour la formation professionnelle ISPFP, Postfach 925, 1001 Lausanne, Tel. 021 621 82 00, Fax 021 626 09 30, Email Oliver.Mercier@Biga.admin.ch.

Veranstaltungen Manifestations

Cebit 98

19.–25. März in Hannover

Die Cebit 98 wird bestimmt von der rasant steigenden Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen für das Internet. Auf der Anbieterseite geht es um den Aufbau der Infrastruktur und die Entwicklung von Diensten und Produkten, auf der Seite der Nutzer um die Beschaffung und Anpassung leistungsfähiger Endgeräte sowie von Software für den stationären und mobilen Einsatz. Das Internet mit seinen vielfältigen Angeboten hat den «Hunger» der Kunden nach Bandbreiten geweckt. Einmal auf den Geschmack gekommen, verlangen die professionellen Nutzer stärker als in den vergangenen Jahren nach Anwendungen mit Grafik bis hin zu kompletten Videofilmen. Die komfortable Bankverbindung im eigenen Computer hat sich ebenso durchgesetzt wie die Reiseauskunft. Zudem steht der elektronische Handel vor dem Durchbruch.

Neben den bereits im Netz etablierten Herstellern von Computern, Druckern oder Software sehen grosse Versandhäuser ihre Chance im E-Commerce. Benutzerfreundliche Schnittstellen mit Schaltflächen erleichtern dem Kunden hier die Orientierung. Bei der Präsentation von Waren und Dienstleistungen im Netz lässt sich ein deutlicher Trend zur Professionalisierung feststellen. Je nach Grösse haben Unternehmen die Wahl zwischen der Miete von Fläche in einer elektronischen Shopping-Mall oder dem Bau eines eigenen Shopping-Centers. Bezahlt wird ebenfalls elektronisch.

Für die Gestaltung einer eigenen Homepage bieten die Hersteller Werkzeuge an, die im wahrsten Sinne des Wortes kinderleicht zu bedienen sind. Mit einer digitalen Kamera, die an den PC angeschlossen wird, kann das eigene Konterfei innerhalb weniger Minuten in die Homepage eingescannt werden. Schaltflächen für Telefon, Fax und Email sorgen für eine direkte und komfortable Kommunikation.

Immer mehr Unternehmen gehen dazu über, ihre interne Kommunikation auf der Plattform Internet über Intranet-Lösungen zu organisieren. Virtuelle private Netzwerke (VPN) bieten die technische Basis für eine globale Kommunikation, bei der auch die digitalisierte Sprache als Datenpäckchen über die Leitungen verschickt wird. Die preisgünstige globale Telefonie ist damit ebenso möglich wie die Übermittlung von Fax und Email per Mausklick – und das auch an mobile Mitarbeiter mit Laptops oder noch kleineren Endgeräten.

Bei den Endgeräten für den Zugang zum Internet hat der Kunde inzwischen die Wahl zwischen zahlreichen Varianten. Je nach Bedarf entscheidet er sich für eine leistungsfähige Schreibtischlösung mit grossem 20-Zoll-Monitor, einem Laptop oder einem portablen Endgerät wie Handy oder Pager in der Grösse einer Zündholzschachtel: Alle Geräte bieten den Zugang zu digitalen Datenquellen und zu elektronischen Verkehrswegen wie dem Internet.

Computer 98

28. April–1. Mai in Lausanne

Die Ausstellung der Informatik und der Informationstechnologien setzt den Schwerpunkt dieses Jahr auf Multimedia und Digitalisierung. Stichworte sind CD-ROM, digitaler Fotoapparat, digitale Videokamera, Drucker mit Fotoqualität, Videokonferenzen, weltweite Telekommunikation. Unter den neuen Produkten, welche an der Computer 98 präsentiert werden, sind mehrere grössere Marken von Flachbildfernsehern und das DVD(Digital Versatile Disc)-Speichergerät. Die Ausstellung ist vom 28. April bis 1. Mai von 9 bis 18 Uhr in Beaulieu-Lausanne geöffnet. Am Mittwochabend bleibt die Ausstellung bis 21 Uhr offen, ab 18 Uhr ist der Eintritt frei.

Asut-Seminar

14. Mai in Bern

Das traditionelle Asut-Seminar am 14. Mai 1998 im Kursaal Bern verspricht zu einer ersten öffentlichen Inventur der ab Januar in Kraft gesetzten neuen Fernmeldeordnung zu werden. Der schweizerische Verband der Telekommunikationsbenützer Asut hat massgeblich an der Gestaltung der neuen Gesetzgebung mitgearbeitet und sich zum Ziel gesetzt, ihre Umsetzung als Informationsdrehscheibe zu verfolgen und – wenn nötig – zu intervenieren. Am Asut-Seminar werden die neue Regulierung, die Angebote der neuen Teilnehmer am Telekommarkt, Electronic Commerce und Online-Dienste sowie Last Mile und Mobildienste behandelt. Weitere Informationen über Sekretariat Asut, Telefon 041 747 30 60, Fax 041 747 30 61, Email asut@spol.ch.

ITPS 98

18./19. Juni in Neuenburg

Das Centredoc in Neuenburg organisiert dieses Jahr – zum 7. Mal in der Schweiz – die ITPS, International Technology Partner Search Meetings. Die ITPS 98 führen Schweizer Unternehmen mit potentiellen Geschäftspartnern aus Europa, Nordamerika, Asien und Australien (30 Länder, 4 Kontinente) zu ersten bilateralen Gesprächen zusammen. Es besteht keine Beschränkung in bezug auf den Tätigkeitsbereich der Teilnehmer. Die ITPS 98 richten sich vor allem an Schweizer Unternehmen und Forschungslabors, Risikokapital, grössere internationale Unternehmen, welche ihr Know-how und ihre

Technologien verwerten wollen und Geschäftspartner in Europa, Nordamerika, Asien und Australien suchen. Auskünfte: Centredoc, Jaquet-Droz 1, 2007 Neuchâtel, Tel. 032 720 51 31, Fax 032 720 57 51, Email info@centredoc.ch.

ICES 98: Evolving Machines

September 23–26 in Lausanne

The idea of evolving machines, whose origins can be traced to the cybernetics movement of the 1940s and the 1950s, has recently resurged in the form of the nascent field of bio-inspired systems and evolvable hardware. The inaugural workshop, Towards Evolvable Hardware, took place in Lausanne in 1995, followed by the First International Conference on Evolvable Systems: From Biology to Hardware (ICES 96), held in Japan in 1996. Following the success of these past events, ICES 98 will reunite this burgeoning community, presenting the latest developments in the field, bringing together the researchers who use biologically inspired concepts to implement real systems in artificial intelligence, artificial life, robotics, VLSI design, and related domains.

During the ICES 98 the Self-Replication Contest will be held. The object is to demonstrate a self-replicating machine, implemented in some physical medium (mechanical, chemical, electronic, etc.). The machine must be demonstrated at the conference site. The most original design will be awarded a prize of $1000. Also among the papers presented at ICES 98, two will be chosen by special committee and awarded, respectively, the past paper award and the best student paper award.

Inquiries and information: Andrés Pérez-Uribe, EPFL, CH-1015 Lausanne, phone 021 693 26 52, fax 021 693 37 05, Email Andres.Perez@di.epfl.ch. About the Self-Replication Contest consult http://lslwww.epfl.ch/~moshes/selfrep/.

VDE-Kongress 98

21./22.Oktober in Stuttgart

Mit den Schwerpunkten Internet und Telekommunikation, Energie- und Automatisierungstechnik sowie Mikroelektronik/Mikrosystemtechnik wird der VDE-Kongress 98 zu einem internationalen Gipfel der Zukunftstechnologien. Zu diesen Themen bietet der VDE im Rahmen des Kongresses jeweils eigene Fachtagungen. Mit neuen Informationstechnologien und dem Themenschwerpunkt «Das digitale Krankenhaus» beschäftigt sich überdies die Fachtagung Medizintechnik. Studenten sind mit einem eigenen Programm zum internationalen Arbeitsmarkt für Ingenieure in der Elektro- und Informationstechnik vertreten. Information durch VDE Tagungen und Seminare, Stresemannallee 15, D-60596 Frankfurt/M, Telefon +49 69 6308 202/275, Fax +49 69 96 315 213, Email VDE_TAGUNGEN@compuserve.com.

ICC 98: Call for Papers

8./9. Dezember in Chicago

Zum fünften Mal veranstaltet CAN in Automation (CiA) die internationale CAN-Konferenz ICC 98. In den vergangenen vier Jahren hat diese Veranstaltung immer mehr an Bedeutung gewonnen. Kapazitäten aus der ganzen Welt tragen mit ihren Vorträgen dazu bei. Auch die begleitende Ausstellung findet immer grösseres Interesse. Dieses Jahr soll die Konferenz Anfang Dezember in Chicago (USA) stattfinden. Sprecher sind gebeten, ein Abstract (150 Wörter) bis 1. März 1998 einzureichen an CAN in Automation CiA, Am Weichselgarten 26, D-91058 Erlangen, Telefon +49 9131 690 86 0, Fax +49 9131 690 86 79, Email headquarters@can-cia.de.

Elec 98

7.–11. Dezember in Paris

Die Elec 98, internationale Fachmesse für Elektroausrüstung und Automatisierung, findet dieses Jahr im Dezember in Paris statt. 42 524 m² Fläche sind bereits reserviert, 773 Aussteller, davon 32% Neuaussteller, nehmen teil. Die internationale Beteiligung beträgt 13%. Die Elec 98 wird die Hallen 5 und 6 des Messegeländes Paris-Nord Villepinte komplett belegen, dies entspricht einer Bruttoausstellungsfläche von 93 000 m². Die Ausstellung wird in die drei Hauptbereiche Stromerzeugung, Automatisierung und Anwendungen der Elektrizität und sieben untergeordnete Bereiche gegliedert. Weitere Informationen durch Elec promotion, 23 rue Galilée, F-75116 Paris, Tel. +33 1 53 23 99 99, Fax +33 1 53 23 99 70, Email elec@elec-expo.com.

Leserbriefe
Courrier des lecteurs

Klima und CO_2: «Schau, wem Du traust» ...

... ist wohl die passendste Antwort auf das Editorial aus Heft 25/97, und gleich anzuschliessen wäre, «jedenfalls nicht einem Spot in der Tagesschau». Gegensätzliche Expertenmeinungen sind nicht nur ein Fressen für die Medien, sondern ein riesiger Schaden für die Glaubwürdigkeit der Wissenschaft insgesamt, einschliesslich, ja sogar besonders, der technischen. Der eine Experte behauptete angeblich, der Schlamm in Brig sei Folge der Klimaänderungen, der andere sieht diesen Zusammenhang nicht. Die Wahrheit ist, beide sagten exakt dasselbe, nur wurde die Aussage des ersten (nämlich von mir) mit journalistischem Machwerk so «verschnitten», dass für den Tagesschauzuseher die Botschaft auf den Kopf gestellt erschien. Die Vorgangsweise war so subtil und typisch, dass ich mir erlauben möchte, zunächst den Hergang kurz zu schildern und anschliessend auf die grundsätzliche Problematik der Kommunikation komplizierter Sachverhalte einzugehen.

Anlässlich der Pressekonferenz des Buwal vor der Weltklimakonferenz in Kyoto im vergangenen November wurde mir als Wissenschaftsvertreter vor laufender TV-Kamera die Frage gestellt, ob Katastrophen wie jene von Brig schon die Klimaerwärmung ankündigen. Meine Antwort war sehr klar: «Nein, solche Extremereignisse hat es immer gegeben und wird es immer wieder geben»; ich zitierte dann, was an meteorologischen Fakten heute verfügbar ist und dass Temperaturextreme (besonders nach unten) seltener und starke Regenfälle (nicht Extremereignisse) in den letzten hundert Jahren eher häufiger wurden. Nur diese letzte Aussage, ohne die im Anschluss noch erwähnten Einschränkungen, wurde dann direkt an das im Dreck brodelnde Brig geschnitten, wobei der Seher vom Sprecher vorher noch erfuhr, dass die Wissenschaft der Meinung sei, das seien nun die Vorboten des erhöhten Treibhauseffektes. Dann der Schnitt und der eingeblendete Forscher als Beweismittel.

Einerseits empört über diese Manipulation, bin ich andererseits vorsichtig mit der Kritik, weil das Problem viel tiefer geht und der Medienkonsument an dieser Entwicklung mitschuldig ist. Der Journalist (wie der Redaktor) war klar überfordert mit dem Thema, er hörte (und wählte), was er hören